

Niederschrift über die 02. Sitzung des Stadtrates der Stadt Suhl am 03.07.2019

Ort: Rathaus Suhl - Oberrathaussaal, Marktplatz 1, 98527 Suhl

Zeit: 17:00– 21:50 Uhr

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE

	Beschluss-Nr.
Nicht öffentlicher Teil (TOP 1)	
Öffentlicher Teil	
2. Behandlung von Anfragen gemäß § 24 (5) Geschäftsordnung	
3. Verpflichtung von Stadtratsmitgliedern	
4. Informationen des Oberbürgermeisters	
4.1. Beschlussfassung über die Niederschrift der 58. Sitzung des Stadtrates Suhl am 15.05.2019	006/02/2019
4.2. Beschlussfassung über die Niederschrift der 1. Sitzung des Stadtrates Suhl am 12.06.2019	007/02/2019
5. Stellungnahme des Staatlichen Schulamtes Südthüringen zur Zusammenlegung von Schulklassen an der Grundschule Suhl-Heinrichs dazu: Antrag gemäß § 35 Abs. 4 ThürKO Fraktion FWS - Bündnis 90/Die Grünen Zusammenlegung von Klassen an der GS Heinrichs/Möglichkeiten, dieses zu verhindern	
5.1. Fraktion SPD Grundschule Heinrichs und Überprüfen und Überarbeiten von Schulsprengel und Schulnetzkonzeption	008/02/2019
5.2. Antrag Fraktion DIE LINKE. Schulnetzplanung fortschreiben und Schulsprengel überarbeiten	009/02/2019
6. Wahl des 1. ehrenamtlichen Beigeordneten der Stadt Suhl	010/02/2019
7. Wahl des 2. ehrenamtlichen Beigeordneten der Stadt Suhl	011/02/2019
8. Wahl des Mitgliedes der Stadt Suhl und seines Stellvertreters für die Planungsversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft Südwestthüringen	012/02/2019
9. Wahl der stimmberechtigten Mitglieder des Jugendhilfeausschusses des Stadtrates der Stadt Suhl	013/02/2019
10. Wahl der Mitglieder des Umlegungsausschusses der Stadt Suhl	014/02/2019
11. Behandlung von Beschlussvorlagen	
11.1. Ergänzung zur Beauftragung der SNG mbH Suhl / Zella-Mehlis zur Umsetzung der Verkehrsbedienung in Schmiedefeld und Gehlberg	015/02/2019
11.2. Feststellung des Jahresabschlusses der Städtischen Nahverkehrsgesellschaft mbH Suhl/Zella-Mehlis für das Geschäftsjahr 2018	016/02/2019
11.3. Feststellung des Jahresabschlusses der Suhler Werkstätten gGmbH für das Geschäftsjahr 2018	017/02/2019
11.4. Feststellung des Jahresabschlusses der GeWo Städtische Wohnungsgesellschaft mbH Suhl für das Geschäftsjahr 2018	018/02/2019
11.5. 2. Satzung zur Änderung der Satzung für das Jugendamt der Stadt Suhl	019/02/2019
11.6. Auflösung des zeitweiligen Ausschusses "Haus der Wirtschaft, 3. BA"	020/02/2019
11.7. 3. Änderung der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Suhl/Thüringen sowie für die Ausschüsse einschließlich Ortsteilräte der Stadt Suhl	021/02/2019
11.8. Namentliche Besetzung der Ausschüsse des Stadtrates der Stadt Suhl für die Amtszeit 2019-2024	022/02/2019
11.9. Namentliche Bestellung von Mitgliedern in Aufsichtsräte und Zweckverbände für die Amtszeit 2019 - 2024	023/02/2019
11.10. Namentliche Bestellung von Mitgliedern in den Aufsichtsrat der Sammelkanalbetriebs- und Beteiligungsgesellschaft Suhl mbH	024/02/2019

- 11.11. Bestätigung von überplanmäßigen Auszahlungen in der Haushaltsdurchführung 2019
„Freiflächen Schulen – Umbau Schulhof Gymnasium Haus 2“

025/02/2019

12. Behandlung von Anträgen

- 12.1. Fraktion FWS - Bündnis 90/Die Grünen
Klimaschutz-Konzept/Klimaschutz-Manager*in

13. Kenntnisnahme von Informationen und Eilentscheidungen des Oberbürgermeisters

- 13.1. Information über einen gefassten Beschluss des Jugendhilfeausschusses in seiner Sitzung am 11.12.2018
13.2. Information über gefasste Beschlüsse des Jugendhilfeausschusses in seiner Sitzung am 15.01.2019
13.3. Information über gefasste Beschlüsse des Jugendhilfeausschusses in seiner Sitzung am 02.04.2019
13.4. Information über gefasste Beschlüsse des Jugendhilfeausschusses in seiner Sitzung am 07.05.2019

**14. Behandlung von Anfragen gemäß § 24 (2) Geschäftsordnung
Nicht öffentlicher Teil (TOP 15 – 18)**

Nicht öffentlicher Teil

Öffentlicher Teil

Bekanntgabe der aktuellen Anwesenheit

Von 36 Stadtratsmitgliedern zuzüglich Oberbürgermeister sind:
33 anwesend = 89,2 %
4 fehlen entschuldigt.

Damit ist der Stadtrat beschlussfähig.

Es liegt folgender Dringlichkeitsantrag für den nicht öffentlichen Teil der Sitzung vor:

Geschäftsordnungsantrag Nr. 26/2019

Dringlichkeitsantrag

TOP Bestätigung von überplanmäßigen Auszahlungen in der Haushaltsdurchführung 2019 "Freiflächen Schulen - Umbau Schulhof Gymnasium Haus 2"

2019-0025

Abstimmungsergebnis zur Aufnahme des Dringlichkeitsantrages in die Tagesordnung sowie der Behandlung im Tagesordnungspunkt 11:

31 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 33 Stimmberechtigten

Geschäftsordnungsantrag Nr. 27/2019

Vorsitzende:

Sie beantragt, den TOP 12.2. Antrag Fraktion SPD „Grundschule Heinrichs und Überprüfen und Überarbeiten von Schulsprengel und Schulnetzkonzeption“ im TOP 5: Stellungnahme des Staatlichen Schulamtes Südthüringen zur Zusammenlegung von Schulklassen an der Grundschule Suhl-Heinrichs mit zu behandeln.

Abstimmungsergebnis:

33 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 33 Stimmberechtigten

Damit wird der Antrag der SPD im TOP 5 behandelt.

Änderungen zur Tagesordnung

StR-Mitgl. Herr Weltzien, DIE LINKE.

- Fraktion hat Alternativantrag zum Antrag SPD, TOP 12.2. heute vorgelegt, liegt in den Mappen
- da nicht fristgerecht eingereicht, soll er als Ergänzungsantrag gesehen werden

StR-Mitgl. Herr Dr. Hofmeier, Freie Wähler - Bündnis 90/Die Grünen

Er schlägt vor, eine Gedenkminute für den ermordeten Herrn Lübcke zu halten, der wesentlich in der Kommunalpolitik beschäftigt war.

Der Stadtrat legt eine Gedenkminute für Herrn Lübcke ein.

Abstimmung gemäß § 20 (4) der Geschäftsordnung über das Rederecht für Gäste

Geschäftsordnungsantrag Nr. 28/2019

Rederecht für

Herrn Kaufmann, Leiter Staatliches Schulamt Südthüringen,
Frau Bergmann-Reihl und Frau Miethwenz, beide Elternvertretung GS Heinrichs, (auf Antrag Fraktion
Freie Wähler - Bündnis 90/Die Grünen) zum

TOP 5: Stellungnahme des Staatlichen Schulamtes Südthüringen zur Zusammenlegung von
Schulklassen an der Grundschule Suhl-Heinrichs

Herrn Smolka, Geschäftsführer SNG, zum

- TOP 11.1.: Ergänzung zur Beauftragung der SNG mbH Suhl / Zella-Mehlis zur Umsetzung der Verkehrsbedienung in Schmiedefeld und Gehlberg
- TOP 11.2.: Feststellung Jahresabschluss der SNG mbH Suhl/Zella-Mehlis für das Geschäftsjahr 2018

Herrn Loos, Geschäftsführer Suhler Werkstätten, und Frau Meißner, kaufm. Leiterin Suhler Werkstätten,
zum TOP 11.3.: Feststellung Jahresabschluss der Suhler Werkstätten gGmbH für das Geschäftsjahr 2018

Herrn Heymel, Geschäftsführer GeWo, und Frau Holland, kaufm. Leiterin GeWo, zum TOP 11.4.:
Feststellung Jahresabschluss der GeWo Städt. Wohnungsgesell. mbH Suhl für das Geschäftsjahr 2018

Abstimmungsergebnis:

32 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 33 Stimmberechtigten

Abstimmung über die geänderte Tagesordnung

Abstimmungsergebnis:

33 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 33 Stimmberechtigten

Hinweise der Vorsitzenden:

- Tradition, dass zu Geburtstagen von Stadtratsmitgliedern zwischen den Sitzungen nachträglich gratuliert wird
- letzte Sitzung nicht, da noch nicht von allen die Daten bekannt waren
- nachträglich wird folgenden StR-Mitgliedern ganz herzlich zum Geburtstag gratuliert:

- . Herrn Matthias Gering
- . Herrn Uwe Theisinger
- . Frau Sylvia Luck
- . Frau Janine Lohrengel
- . Herrn Thomas Linde
- Einladung für alle Stadträte vom Diakoniewerk Sonneberg-Hildburghausen/Eisfeld e. V. gekommen
→ 17.08.2019 Eröffnung Evangelische Grundschule Suhl

TOP 2.: Behandlung von Anfragen gemäß § 24 (5) Geschäftsordnung (schriftliche oder mündliche Anfragen der Bürger an einzelne Stadtratsmitglieder, den Oberbürgermeister, Beigeordnete oder Ausschussvorsitzende)	- öffentlich -
---	----------------

Es werden keine Anfragen durch Bürger gestellt.

TOP 3.: Verpflichtung von Stadtratsmitgliedern	- öffentlich -
--	----------------

Vorsitzende:

- Gemäß § 24 (1) der Thüringer Kommunalordnung üben die Stadtratsmitglieder ihr Ehrenamt nach dem Gesetz und ihrer freien, dem Gemeinwohl verpflichteten Überzeugung aus. Sie sind an Aufträge und Weisungen nicht gebunden.
- Verpflichtung: Gemäß § 24 (2) der Thüringer Kommunalordnung sind alle Stadtratsmitglieder vom Oberbürgermeister auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Pflichten durch Handschlag zu verpflichten. „Verweigert ein Stadtratsmitglied die Verpflichtung, so verliert es sein Amt.“

Folgende StR-Mitglieder werden nach vorn gerufen und durch den Oberbürgermeister verpflichtet:
Dr. Kummer, Martin
Lamprecht, Klaus

TOP 4.: Informationen des Oberbürgermeisters	- öffentlich -
--	----------------

Oberbürgermeister Herr Knapp

- Workshop „Friday for future“ wird auf Wunsch der Schüler auf nach den Ferien verschoben – neuer Termin 14.09.19, 13.00 Uhr
- Energiekonferenz RPG Südwestthüringen am 20.11.2019 in Suhl

TOP 4.1.: Beschluss-Nummer: 006/02/2019 Beschlussfassung über die Niederschrift der 58. Sitzung des Stadtrates Suhl am 15.05.2019	- öffentlich -
---	----------------

Der Stadtrat beschließt:

Die Niederschrift der 58. Sitzung des Stadtrates Suhl am 15.05.2019 wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

16 Ja - 1 Nein - 15 Enthaltungen von 33 Stimmberechtigten

Damit ist die Niederschrift der 58. Sitzung des Stadtrates Suhl am 15.05.2019 beschlossen.

TOP 4.2.: Beschluss-Nummer: **007/02/2019**

- öffentlich -

**Beschlussfassung über die Niederschrift der 1. Sitzung des Stadtrates
Suhl am 12.06.2019**

Der Stadtrat beschließt:

Die Niederschrift der 1. Sitzung des Stadtrates Suhl am 12.06.2019 wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

31 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 33 Stimmberechtigten

Damit ist die Niederschrift der 1. Sitzung des Stadtrates Suhl am 12.06.2019 beschlossen.

**TOP 5.: Stellungnahme des Staatlichen Schulamtes Südthüringen zur
Zusammenlegung von Schulklassen an der Grundschule Suhl-Heinrichs**

- öffentlich -

Gast: Herr Kaufmann, Leiter Staatliches Schulamt Südthüringen

dazu: Antrag gemäß § 35 Abs. 4 ThürKO

Fraktion FWS - Bündnis 90/Die Grünen

Zusammenlegung von Klassen an der GS Heinrichs/Möglichkeiten,
dieses zu verhindern

dazu:

Antrag Fraktion SPD

Grundschule Heinrichs und Überprüfen und Überarbeiten von Schulsprengel und Schulnetzkonzeption

Hinweis der Vorsitzenden:

In den Mappen liegt ein Antrag der Fraktion DIE LINKE. „Schulnetzplanung fortschreiben und Schulsprengel überarbeiten“.

Herr Kaufmann, Staatliches Schulamt Südthüringen

- Stadträte signalisieren deutliches Interesse an guter Bildung durch Aufnahme des Themas in Tagesordnung, er hat dies auch
- Schulamt verantwortlich für Planung von 154 staatlichen Schulen mit ca. 3.800 Lehrern, Erziehern und Sonderpädagogen
- Vorbereitung neues Schuljahr beginnt im Februar, weil es sehr starke personelle Veränderungen in letzten Jahren gab
- viele Lehrer gehen in Ruhestand; jetzt Einstellungsmöglichkeiten gegeben, welche weit über die der Jahre 2015 – 2017 gehen, stoßen aber auf Schwierigkeiten bei Gewinnung geeigneter Bewerber
- Einstellungen:
 - . 87 in 2017
 - . 185 in 2018 möglich, konnten aber nicht vollständig realisiert werden
 - . mehr als 200 in 2019 möglich, bis jetzt ca. 140 Lehrkräfte gewonnen
- mind. 80 % der Arbeit des Schulamtes z. Zt. ist Lehrkräftegewinnung - für Südthüringer Raum schwieriger als für Zuzugsregionen wie Jena und Erfurt
- deswegen stringentes Vorgehen bei Planung, auch bei Klassenbildung
- Grundschule (GS) Heinrichs Stand heute 53 Schüler in drei 2. Klassen – daraus sollen zwei 3. Klassen gebildet werden (26 und 27 Kinder je Klasse)
- mit Bedenken der Eltern, insbes. Raumgrößen und klimatischen Bedingungen in Dachgeschossräumen, nochmals beschäftigt – mehrere Vor-Ort-Termine
- 17.06.19 Verantwortliche der Stadt (Brandschutz, Sicherheit u.a.) mit Mitarbeiter Schulamt (Arbeitssicherheit und GS-Referentin) vor Ort – Optimierung von Räumen beraten

- Ergebnis: vorgetragene Bedenken der Eltern zum Brandschutz, Unfallverhütung usw. ausgeräumt – Gespräch am Nachmittag von Eltern mit Herrn Turzynski und ihm
- hätte sich gewünscht, dass Kommunikation der Eltern Wochen früher erfolgt wäre – Problem jetzt nicht mehr heilbar
- 01.07. 19 weiterer Vor-Ort-Termin, auch mit Stadträten - Sicherheitsvorschriften eingehalten, erforderliche Raumgrößen sind gegeben
- ist nicht alles ideal, aber auch andere Schulen in Suhl haben kleine Räume
- Neumischung von Klassen ist häufig und pädagogisch nach Schuleingangsphase vertretbar
- Südthüringen hat ca. 30 GS-Klassen mit mind. 26 Schülern
- Unterrichtsabsicherung hängt von Lehrern ab, weitere Klassen dürfen nicht ohne personelle Untersetzung gebildet werden – keine Personalressourcen

StR-Mitgl. Frau Vestner, Fraktion CDU

- verwirrt, denn im letzten Stadtrat hieß es, dass es nicht am Lehrerproblem liegt
- Wie viele „Inklusionskinder“ sind in den jetzigen 2. Klassen?
- Wie viel Ausfall gab es im letzten Jahr, einschließlich Stillarbeit und Verteilung der Kinder?

Herr Kaufmann, Staatliches Schulamt Südthüringen

- in zukünftigen 3. Klassen zwei Kinder mit sonderpädagogischem Gutachten
- gesamtes Schuljahr einschl. 06.06.19 – 100 Stunden ausgefallen, in denen Kinder auf andere Klassen aufgeteilt oder durch Hort betreut wurden
- 237 Lehrerwochenstunden an GS Heinrichs – 9.300 Stunden/40 Schulwochen, d. h. ca. 1 % Ausfall
- Eindruck, dass Schule die Kinder leichtfertig durch Hort betreuen lässt, ist nicht gerechtfertigt

StR-Mitgl. Frau Ehrhardt, Fraktion Freie Wähler - Bündnis 90/Die Grünen

- Stundenausfall nicht leichtfertig nehmen
- 27 Kinder und ein Inklusionskind in einer Klasse zeigt, wie Inklusion unterschätzt wird – Suhler Schulen dafür nicht ausgelegt
- mehrere Eltern überlegen, Kinder wieder in Förderzentren fördern zu lassen
- 27 Kinder in einer Klasse sind für Lehrer Herausforderung bei vorhandenen Räumlichkeiten
- Eltern von 1. Klasse haben berichtet, dass sechs Wochenstunden komplett ausgefallen sind – 100 Stunden können also nicht stimmen
- Aufteilung auf andere Klassen und Hort bringen nicht geforderten Lerneffekt
- Lehrer fehlen nicht erst seit gestern
- dass keine Lehrer nach Südthüringen wollen, ist hausgemachtes Problem – Einstellungsverfahren muss geändert werden

StR-Mitgl. Frau Luck, Fraktion CDU

- Hinweis von Frau Vestner, dass es nicht am Lehrermangel liegt, wurde noch nicht beantwortet
- 2014 hat damalige Schulleiterin an Minister und Elternvertretung des Landes geschrieben, dass tatsächliche mit möglicher Schülerzahl nicht übereinstimmt – Wie ist der Standpunkt des Schulamtes dazu?

Herr Kaufmann, Staatliches Schulamt Südthüringen

- Thüringen in letzter Zeit viel für Lehrergewinnung getan – Verbeamtungen, Verbesserung Besoldung Regelschullehrer, massive Werbung
- Entwicklung Demografie der letzten 30 Jahre macht sich überall bemerkbar, Mangel an Fachkräften in vielen Berufszweigen
- Raumgrößen GS Heinrichs liegen knapp über 50 m² (49 – 54 m²), GS Lautenberg alle Räume 49 m², GS Himmelreich ca. 50 % der Räume haben 50 m²

StR-Mitgl. Frau Luck, Fraktion CDU

- Warum wurde in der letzten Stadtratssitzung gesagt, dass es nicht an den Lehrern liegt? – die Frage ist noch nicht beantwortet
- in GS Heinrichs sind Unterrichtsräume gleichzeitig Horräume – sehr ungünstig, kein Platz für Spielutensilien und zum Spielen
- andere GS haben extra Horräume – Raumgrößen also nicht vergleichbar

Herr Kaufmann, Staatliches Schulamt Südthüringen

- weiß nicht, was in letzter Stadtratssitzung gesagt wurde
- GS Heinrichs – nächstes Schuljahr für acht Klassen neun Lehrer als Stammpersonal inkl. Schulleiterin, eine Kollegin auf eigenen Wunsch versetzt
- Stunden können mit Stammpersonal fast abgesichert werden, 6 - 8 Stunden werden durch andere Lehrerin abgedeckt

StR-Mitgl. Frau Müller, Fraktion SPD

- Aussage war: wenn Problem früher bekannt gewesen wäre, hätte man möglicherweise etwas tun können
- Vor-Ort-Besichtigung hat gezeigt, dass es in den Klassen sehr eng ist, Fluchtwege teilweise mit Bänken verstellt sind
- Kam von der Feuerwehr die Bestätigung, dass alle Fluchtwege eingehalten/frei gehalten werden können bei den Klassenstärken?
- Wird von den Zuständigen attestiert, dass die Sicherheit der Kinder gewährleistet ist?

Herr Kaufmann, Staatliches Schulamt Südthüringen

- hat er sich missverständlich ausgedrückt
- hätte sich längerfristige Kommunikation gewünscht, die aber nichts an der Sache geändert hätte
- ihm wurde übermittelt, dass von keinem Fachdienst Bedenken bestehen

Bürgermeister Herr Turczynski

- mehrfach in letzten Wochen vor Ort
- beim Termin waren Frau Eberwein (Schulamt), Herr Pfeiffer (zuständiger Sicherheitsbeauftragter) und Vertreter von Bauverwaltung, Gebäudeverwaltung, Feuerwehr und Fachamt anwesend
- Ergebnis: alle zwingenden Vorschriften werden eingehalten, z. B. Thür. Bauordnung, Thür. Schulbaurichtlinie (aus 2012 bezieht sich auf Treppenhäuser, Wände, Ausgänge, Fluchtwege usw.)
- Thür. Schulbauempfehlung (1997) beinhaltet Orientierungswerte, die bei Beantwortung der Anfragen herangezogen wurden:
 - bis zu 30 Schüler x Flächenfaktor 2 m² = Klassengröße ca. 60 m²
- Unfallverhütungsvorschrift, speziell für Schulen, bezieht sich auf Böden und Wände – sagt, dass es nichts verbindliches gibt
 - Jahr 2002: empfiehlt 2 m² und 6 m³
 - Fortschreibung 2012 und 2018: empfiehlt 2,5 m²/Kind bzw. Schaffung von Nebenräumen
- Feuerwehr zuständig für Rettungswege auf Flur und 2. Rettungsweg – alles vorschriftsmäßig
- baurechtlich/bauordnungsrechtlich alles eingehalten
- Herr Pfeiffer (Schulamt) bestätigt, dass Vorschriften der Unfallverhütungskassen eingehalten sind

StR-Mitgl. Frau Lohrengel, Fraktion CDU

- Problem liegt beim Schulsprengel; seit Jahren ist klar, wann welches Kind wo eingeschult wird
- Sollte der Schulsprengel für die Stadt nicht einmal überprüft werden?

Herr Kaufmann, Staatliches Schulamt Südthüringen

- Schulsprengel sind Aufgabe der Stadt/Stadtrat

StR-Mitgl. Herr Lamprecht, Fraktion DIE LINKE.

- Problem wurde schon vor 3 – 4 Jahren erkannt
- 2017 wurde neuer Schulsprengel in Auftrag gegeben, wurde vom Stadtrat nicht bestätigt
- dringend Änderung notwendig

StR-Mitgl. Frau Vestner, Fraktion CDU

- das Eine sind Gesetze, das Andere die Wirklichkeit
- war beim Termin dabei: Bänke können nicht nebeneinander gestellt werden, stehen schräg, damit sie alle rein passen
- in Räumen ist kein Platz, man kommt jetzt schon kaum durch – wenn jetzt noch mehr Kinder in eine Klasse kommen, wird es noch enger
- es muss doch Ausnahmen geben
- hat Eindruck, dass auf Kosten der Kinder Lehrer eingespart werden sollen

Herr Kaufmann, Staatliches Schulamt Südthüringen

- weist Vorwurf zurück
- GS Heinrichs hat keine Ausnahmesituation – müsste Maßnahmen dann überall bei ähnlichen Situationen anwenden
- Raumgestaltung: Fachkraft für Arbeitssicherheit vom Schulamt vor Ort Hinweise gegeben, wie günstiger gestaltet werden kann
 - . bessere Stellung der Bänke (in Gruppen, schräg)
 - . nicht alles muss in einem Raum sein (Garderobe, Unterrichtsmaterial u. a.)
- früher gab es 12 Klassen an GS Heinrichs
- Dachräume könnten aus regelmäßiger Nutzung als Klassenraum genommen werden, dann wären Flächen zur Unterbringung anderer Dinge vorhanden
- in einen Raum von 55 m² passen 14 Bänke

StR-Mitgl. Frau Leukefeld, Fraktion DIE LINKE.

- war beim Termin anwesend, Bedingungen an GS Heinrichs sind suboptimal
- man müsste über Höchstzahl einer Klasse in Heinrichs beraten
- hat bereits nach der ersten Demonstration vor dem letzten Stadtrat ans Ministerium und Schulamt Fragen gerichtet – Antworten sind eingegangen, von Herrn Kaufmann teilweise heute vorgetragen
- für Schülerhöchstzahl ist Schulträger zuständig, gesetzmäßig nichts festgelegt
- deswegen nach Besichtigung der Schule in Anlehnung an Antrag der SPD einen weiteren Vorschlag eingebracht: u. a. Schulnetz und Schulsprengel überarbeiten
- für Heinrichs wäre 2-zügige Schule optimal, Klassenhöchststärke noch festlegen
- fürs neue Schuljahr Änderungen nicht möglich, aber Verbesserungen bei Räumlichkeiten sollten möglich sein
- 866 neu eingestellte Lehrer in 2018 in Thüringen, gab es vorher nie
- trotzdem im Grundschulbereich extremer Lehrermangel

Bürgermeister Herr Turczynski

- kein Raumproblem wegen Anzahl der Räume – 13 Räume vorhanden mit 49 – 54 m²
- zwei größere Räume im Dachgeschoss, bei Wärme kaum nutzbar
- im Finanzausschuss Umbau Schwimmbecken beschlossen – zwei neue Klassenräume
- dadurch mehr größere Räume und Alternativen für Hort-, Computerraum usw.
- Raumausgestaltung kann Schule selbst bestimmen – Lehrertisch, Garderobe, Utensilien usw. sind bei den 2 m²/Kind eingerechnet

Frau Miethwenz und Frau Bergmann-Reihl (beide Elternvertretung GS Heinrichs) nehmen ihr Rederecht war. Die Redebeiträge liegen der Niederschrift bei.

StR-Mitgl. Herr Türk, Fraktion Freie Wähler - Bündnis 90/Die Grünen

- gibt Interessenkonflikt, wenn Behörde, die die Schule ausstatten muss, sich selbst bewertet (Brandschutz, Arbeitssicherheit usw.)
- empfiehlt Eltern, externes Gutachten einzuholen

StR-Mitgl. Herr Ullrich, Fraktion SPD

- waren alle beim Termin etwas schockiert
- Inklusion funktioniert an der Schule nicht, Lehrer werden oft allein gelassen – keine Erzieher da
- wenn in Thüringen eine Offensive für die Bildung gestartet werden soll für Zuzug usw., muss sich etwas bewegen/geändert werden
- geht nicht, dass aus Klassenräumen einer GS Dinge entfernt werden sollen für mehr Platz – Grundschüler/Lehrer brauchen ihre Sachen vor Ort und nicht in einem anderen Raum
- bei 20 Schülern ist qualitativ hohes Arbeiten für Schüler und Lehrer möglich
- ab Mittag muss für die Kinder eine Möglichkeit bestehen, diese nicht nur aufzubewahren sondern mit ihnen qualitativ zu arbeiten
- Gehälter für Erzieher und GS-Lehrer müssen angepasst werden, weil sie mehr Arbeit leisten müssen als ein Hochschullehrer und die Machbarkeit von Qualität in der Arbeit muss gewährleistet werden
- Obergrenze in Klassen festlegen, besonders wenn integrative Kinder dabei sind
- brandschutztechnisch kann nicht alles in Ordnung sein – Vor-Ort sah das nicht so aus, vieles stand im Weg
- Bildungsoffensive nur möglich, wenn Voraussetzungen/Arbeitsbedingungen für Personal sich ändern

StR-Mitgl. Herr Jähne, Fraktion CDU

- Herr Kalkhake hat Mitte Juni Fragenkatalog an Verwaltung geschickt, u. a. zur Änderung Schulsprengel, Gastschulanträge
- Ende 2017 im Jugendhilfeausschuss wurde Änderung Schulsprengel GS Heinrichs beraten, leider abgelehnt – prüfen, warum damals abgelehnt

Vorsitzende StR-Mitgl. Frau Habelt

- gibt große Probleme bei Bildung in Suhler Schulen
- unterscheiden zwischen Aufgaben Schulamt und Stadt
- vom Land gibt es Mindestzahl für Klassen, aber keine Obergrenze
- bei Überarbeitung Schulsprengel jede Schule einzeln ansehen, wo Obergrenze sein soll – Aufgabe von Verwaltung und Stadtrat

StR-Mitgl. Frau Sperling, Fraktion Freie Wähler - Bündnis 90/Die Grünen

- Problem besteht schon länger
- viele Eltern durch Geschwisterkinder schon längere Zeit betroffen
- hat selber drei Kinder in GS Heinrichs gehabt – Problem gibt es schon seit 10 Jahren
- 2014 gleiches Problem mit Zusammenlegung – konnte abgewendet werden
- Eltern fühlen sich allein gelassen, da sich nichts gravierendes geändert hat
- Fachkräftemangel in jeder Branche, leider nicht schnell lösbar
- 2014 wären Hortner, die entsprechend ausgebildet waren, gern Lehrer an GS Heinrichs geworden – wurde abgelehnt, sie sind dann gegangen
- gegenseitige Ehrlichkeit, Respekt und Kommunikation fehlen hier
- als ihre Kinder in der Schule waren, sind mehr als 100 Stunden ausgefallen

Redaktionelle Änderung durch die Fraktion SPD zum Antrag SPD (Drucksachen-Nr. 2019-0024),
StR-Mitgl. Frau Müller

- erläutert den gesamten Antrag der SPD

- Neuer Punkt 2:

Die anlässlich der am 01.07.2019 erfolgten Begehung der GS Heinrichs festgestellten Mängel und Unzulänglichkeiten sind schnellstmöglich durch die Stadt durch konkrete Maßnahmen zu beheben:

- . Anbringen von Jalousien an der Glasfassade
- . Schaffen von Belüftungen in den Klassenräumen
- . Freihalten der Fluchtwege in den Klassenräumen
- . ausreichend Platz für die Garderobe der Schüler

- Die bisherigen Punkte 2 bis 4 verschieben sich jeweils um eins nach hinten.

StR-Mitgl. Frau Ehrhardt, Fraktion Freie Wähler – Bündnis 90/Die Grünen

- findet den Antrag SPD besser als Antrag DIE LINKE., weil dort die Änderung der vorgesehenen Zusammenlegung der Klassen und ausreichend Lehrer/Erzieher gefordert werden
- Zahlen von Verwaltung liegen jetzt vor – Grundschulklassen gut aufgestellt mit wenig Schülern, aber Heinrichs wird höchste Schülerzahl haben

StR-Mitgl. Frau Vestner, Fraktion CDU

- Gibt es seitens des Schulamtes noch die Möglichkeit, die 3-Zügigkeit für das Schuljahr 2019/20 zu gewährleisten oder ist dies endgültig? – räumlich wäre es ja möglich
- Wissen die Eltern schon lange genug davon?

Geschäftsordnungsantrag Nr. 29A/2019

StR-Mitgl. Herr Dr. Triebel, Fraktion Freie Wähler - Bündnis 90/Die Grünen

Er beantragt die Verweisung beider Anträge in den Hauptausschuss, um diese dort zu beraten und zusammen zu fügen.

Abstimmungsergebnis:

12 Ja - 16 Nein - 1 Enthaltungen von 33 Stimmberechtigten

Damit ist der Geschäftsordnungsantrag abgelehnt.

StR-Mitgl. Herr Lamprecht, Fraktion DIE LINKE.

- Pkt. 1 SPD-Antrag „Schaufensterantrag“, da Stadt nicht zuständig ist
- Gespräche zwischen Verwaltung und Schulamt finden statt, aber Oberbürgermeister kann nicht beauftragt werden, dafür zu sorgen, dass 2. Klassen nicht getrennt werden
- Aufgabe des Schulamtes, welches Entscheidung getroffen hat

StR-Mitgl. Frau Müller, Fraktion SPD

- steht so nicht im Antrag, sondern nur, dass sie gegen Zusammenlegung und für Kontakt zwischen Schulamt und Verwaltung sind sowie Ergebnis dem Stadtrat mitteilen

StR-Mitgl. Herr Keiner, Fraktion Freie Wähler - Bündnis 90/Die Grünen

- Punkt Brandschutz noch aufnehmen, dass Stadt noch mal diesbezüglich Sichtung vornimmt
- wenn er richtig verstanden hat, sind Dachgeschossräume die mit 54 m², die aber nicht als Klassenraum genutzt werden können – also kann es auch keine Klassen mit 27/28 Kindern geben

Bürgermeister Herr Turzynski

- für Änderung der Zusammenlegung ist Stadt nicht zuständig

- Ministerbrief an Eltern: Kenntnisnahme, Prüfung und Rückmeldung an Eltern zugesagt
- für Räume ist Stadt zuständig, die sind vorhanden und belegbar, können genutzt werden
- Räume unterm Dach sind im Sommer warm
- Brandschutzvorschriften werden eingehalten
- Stadt Suhl ist mit ihren Zuständigkeiten nicht in der Lage, dort Dinge zu ändern
- für Schulorganisation und Klassenstärken ist Schulamt zuständig

Geschäftsordnungsantrag Nr. 30/2019

StR-Mitgl. Herr Weltzien, Fraktion DIE LINKE.

Er beantragt das Ende der Debatte und Abstimmung beider Anträge.

Dem Geschäftsordnungsantrag wird konkludent zugestimmt.

Vorsitzende:

Frage ans Justizariat: Ist der Antrag der Fraktion DIE LINKE. weitergehend, da er umfangreicher ist, weil er alle Schulen betrifft?

Ordnungsdezernent Herr Ritter

- weitergehend ist der Antrag nicht, auch der SPD-Antrag ist vollumfänglich
- zwei Möglichkeiten:
 - wenn beide beschlossen werden, müssen beide vollzogen werden; Überschneidungen gibt es, aber sie widersprechen sich nicht oder
 - man könnte 4. Punkt von SPD-Fraktion und die drei von Fraktion DIE LINKE. nehmen - dann wäre Antrag von Fraktion DIE LINKE. ein Änderungsantrag

Vorsitzende:

Sie schlägt vor, beide Anträge abzustimmen.

Abstimmungen:

TOP 5.1.: Beschluss-Nummer: 008/02/2019 (Drucksachen-Nr.: 2019-0024) Fraktion SPD Grundschule Heinrichs und Überprüfen und Überarbeiten von Schulsprengel und Schulnetzkonzeption	- öffentlich -
--	----------------

Der Stadtrat möge beschließen:

1. Durch die Verwaltung und den Stadtrat der Stadt Suhl ist alles Mögliche zu unternehmen, damit eine Zusammenlegung von drei auf zwei 3. Klassen in der Grundschule Heinrichs ab kommenden Schuljahr nicht erfolgt. Dazu ist aktuell und kurzfristig durch die Verwaltung der entsprechende Kontakt mit dem Staatlichen Schulamt Südthüringen zu halten und der Stadtrat über das Ergebnis zu informieren.
2. Die anlässlich der am 01.07.2019 erfolgten Begehung der GS Heinrichs festgestellten Mängel und Unzulänglichkeiten sind schnellstmöglich durch die Stadt durch konkrete Maßnahmen zu beheben:
 - . Anbringen von Jalousien an der Glasfassade
 - . Schaffen von Belüftungen in den Klassenräumen
 - . Freihalten der Fluchtwege in den Klassenräumen
 - . ausreichend Platz für die Garderobe der Schüler
3. Zur Gewährleistung eines bildungsgerechten Schulbetriebes, bereits in der Grundschule - wie aktuell in der Grundschule Heinrichs - ist neben den durch die Stadt zu schaffenden räumlichen Bedingungen auch die Absicherung mit ausreichend und schulfachgerechten Lehrern und Erziehern notwendig. Deshalb ist durch die Stadt ständig der Kontakt zum zuständigen Schulamt

und zu den Verantwortlichen im Land zu halten. Über wichtige, den Schulbetrieb in der Stadt Suhl betreffende Sachverhalte sind die städtischen Gremien zu informieren.

4. Ausgehend von der Situation in der Grundschule Heinrichs ist der Schulsprengel im Einzugsbereich dieser Schule sowie generell in der Stadt zu überprüfen. Die Verwaltung hat die zuständigen Ausschüsse bzw. den Stadtrat über das Ergebnis zu informieren und diesen Gremien ggf. Vorschläge zur Veränderung bzw. Entscheidung zu unterbreiten.
5. In diesem Zusammenhang ist die Schulnetzkonzeption hinsichtlich ihrer Aktualität auch für die nächsten Jahre zu überprüfen. Auch hier sind ggf. Vorschläge zu notwendigen Veränderungen den zuständigen Ausschüssen und dem Stadtrat zu unterbreiten und dann ggf. notwendige Entscheidungen zu treffen.

Abstimmungsergebnis:

28 Ja - 0 Nein - 4 Enthaltungen von 33 Stimmberechtigten

Damit ist der Antrag beschlossen.

TOP 5.2.: Beschluss-Nummer: **009/02/2019**

(Drucksachen-Nr.: 2019-0027) Antrag Fraktion DIE LINKE.

Schulnetzplanung fortzuschreiben und Schulsprengel überarbeiten

- öffentlich -

Der Stadtrat möge beschließen:

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die seit 2008 bestehende Schulnetzplanung den neuen Bedingungen anzupassen, fortzuschreiben und dem Stadtrat zur Beschlussfassung bis zum 31.12.2019 vorzulegen.
2. Ausgehend von der Situation der Grundschule in Heinrichs ist der Schulsprengel der Stadt Suhl generell zu überprüfen und im Zusammenhang mit der Schulnetzplanung anzupassen, um für das Schuljahr 2020 /21, für alle Kinder und in allen Schulen der Stadt gute Lernvoraussetzungen zu erhalten bzw. zu schaffen.
3. Um kurzfristig Verbesserungen an der Grundschule Heinrichs zu erzielen, sind die bisher nicht genutzten Klassenräume für den Schulbetrieb bereit zu stellen, notwendige Investitionen (Außenjalousien, Lüfter) zu tätigen und in den Klassenräumen die Voraussetzungen für sichere Fluchtwege zu schaffen. Mit der Überarbeitung des Schulnetzes ist die Schülerzahl an der GS Heinrichs als zweizügige Schule nach oben zu begrenzen.

Abstimmungsergebnis:

22 Ja - 3 Nein - 5 Enthaltungen von 33 Stimmberechtigten

Damit ist der Antrag beschlossen.

PAUSE 18.45 – 19.15 Uhr

Hinweis der Vorsitzenden:

- Zur Durchführung der heutigen Wahlverfahren muss eine Wahlkommission gebildet werden.
- sie bittet die Vorsitzenden der Fraktionen, ihr je einen Vertreter der Fraktion zur Bildung einer Wahlkommission zu benennen:

Wahlkommission:

Fraktion CDU	-	Herr Schwarz
Fraktion Freie Wähler - Bündnis 90/Die Grünen	-	Herr Zänglein
Fraktion DIE LINKE.	-	Frau Lenz
Fraktion AfD	-	Herr Kremer
Fraktion SPD	-	Herr Nagel

Abstimmungsergebnis:

32 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 33 Stimmberechtigten

Damit wird die Wahlkommission bestätigt und nimmt ihre Arbeit auf.

Hinweis der Vorsitzenden:

Aus Zeitgründen schlägt sie vor, die Wahlgänge zum 1. und 2. ehrenamtlichen Beigeordneten zusammen durchzuführen.

Der Verfahrensweise wird konkludent zugestimmt.

TOP 6.: Beschluss-Nummer: **010/02/2019**

- öffentlich -

Wahl des 1. ehrenamtlichen Beigeordneten der Stadt Suhl

Hinweise der Vorsitzenden:

- Durch die Fraktion CDU wird Frau Sylvia Luck als 1. ehrenamtliche Beigeordnete vorgeschlagen.
- Gibt es weitere Vorschläge? Wenn nicht, ist die Kandidatenliste abgeschlossen.
- Jedes stimmberechtigte Mitglied hat 1 Stimme.
- Gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der Stimmen der anwesenden Stimmberechtigten erhalten hat. Wird eine solche Mehrheit nicht erreicht, findet ein zweiter Wahlgang statt, in dem der Bewerber gewählt ist, wenn er mehr als die Hälfte der abgegeben gültigen Stimmen erhalten hat (§ 39 Abs. 2 der ThürKO).

Wahlhandlung zum Wahlverfahren**Bekanntgabe des Wahlergebnisses durch den Vorsitzenden der Wahlkommission:**

Von 33 abgegebenen Stimmen entfallen 28 Stimmen auf Sylvia Luck.

Damit wird Frau Sylvia Luck, Fraktion CDU, zur 1. ehrenamtlichen Beigeordneten der Stadt Suhl gewählt.

TOP 7.: Beschluss-Nummer: **011/02/2019**

- öffentlich -

Wahl des 2. ehrenamtlichen Beigeordneten der Stadt Suhl

Hinweis der Vorsitzenden:

- Durch die Fraktion DIE LINKE. wird Frau Ina Leukefeld als 2. ehrenamtliche Beigeordnete vorgeschlagen.
- Gibt es weitere Vorschläge? Wenn nicht, ist die Kandidatenliste abgeschlossen.
- Jedes stimmberechtigte Mitglied hat jeweils 1 Stimme.
- Gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der Stimmen der anwesenden Stimmberechtigten erhalten hat. Wird eine solche Mehrheit nicht erreicht, findet ein zweiter Wahlgang statt, in dem der Bewerber gewählt ist, wenn er mehr als die Hälfte der abgegeben gültigen Stimmen erhalten hat (§ 39 Abs. 2 der ThürKO).

Bekanntgabe des Wahlergebnisses durch den Vorsitzenden der Wahlkommission:

Von 33 abgegebenen Stimmen entfallen 26 Stimmen auf Ina Leukefeld.

Damit wird Frau Ina Leukefeld, Fraktion DIE LINKE., zur 2. ehrenamtlichen Beigeordneten der Stadt Suhl gewählt.

Hinweise der Vorsitzenden:

- Durch die Fraktion CDU wird Herr Lars Jähne als Mitglied vorgeschlagen.
- Gibt es weitere Vorschläge? Wenn nicht, ist die Kandidatenliste abgeschlossen.
- Durch die Fraktion FWS - Bündnis 90/Die Grünen wird Herr Marko Türk als Stellvertreter vorgeschlagen.
- Gibt es weitere Vorschläge? Wenn nicht, ist die Kandidatenliste abgeschlossen.
- Jedes stimmberechtigte Mitglied hat jeweils 1 Stimme.
- Gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der Stimmen der anwesenden Stimmberechtigten erhalten hat. Wird eine solche Mehrheit nicht erreicht, findet ein zweiter Wahlgang statt, in dem der Bewerber gewählt ist, wen er mehr als die Hälfte der abgegeben gültigen Stimmen erhalten hat (§ 39 Abs. 2 der ThürKO).
- Vorschlag aus Zeitgründen: beide Wahlen zusammen durchführen

Dem Vorschlag wird konkludent zugestimmt.

Wahlhandlung zum Wahlverfahren

Bekanntgabe des Wahlergebnisses durch den Vorsitzenden der Wahlkommission:

Von 33 Wahlberechtigten erhalten:

Lars Jähne, Fraktion CDU, als Mitglied	27 Stimmen
Marko Türk. Freie Wähler - Bündnis 90/Die Grünen, als Stellvertreter	32 Stimmen

Damit werden Herr Lars Jähne, Fraktion CDU, zum Mitglied und Herr Marko Türk Freie Wähler - Bündnis 90/Die Grünen, zum Stellvertreter gewählt.

Hinweise der Vorsitzenden:

- Die Mitgliederliste haben alle mit den Unterlagen erhalten.
- Folgende Mitglieder anerkannter Träger der freien Jugendhilfe werden vorgeschlagen:
Regina Hübner
Kristin Kurth
Anja Suchanek
Christin Keiner
Michael Feistkorn
Mathias Denner
- Gibt es weitere Vorschläge? Wenn nicht, ist die Kandidatenliste abgeschlossen.
- Jedes stimmberechtigte Mitglied hat 4 Stimmen.
- Gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der Stimmen der anwesenden Stimmberechtigten erhalten hat. Wird eine solche Mehrheit nicht erreicht, findet zwischen den beiden Bewerbern mit den höchsten Stimmzahlen eine Stichwahl statt, bei der gewählt ist, wer die Mehrheit der abgegeben gültigen Stimmen erhält (§ 39 Abs. 2 der ThürKO).

- Folgende Stellvertreter anerkannter Träger der freien Jugendhilfe werden vorgeschlagen:

Claudia John

Susanne Hohmann

Matthias von Nordheim

Ramona Müller

- Gibt es weitere Vorschläge? Wenn nicht, ist die Kandidatenliste abgeschlossen.

- Jedes stimmberechtigte Mitglied hat 4 Stimmen.

- Folgende Stadtratsmitglieder und deren Vertreter werden vorgeschlagen:

Dr. Martin Kummer

CDU

1. Vertreter: Gudrun Vestner

2. Vertreter: Lars Jähne

3. Vertreter: Thorsten Perlich

Janine Lohrengel

CDU

1. Vertreter: Gudrun Vestner

2. Vertreter: Lars Jähne

3. Vertreter: Thorsten Perlich

Thomas Linde

Freie Wähler - Bündnis 90/Die Grünen

1. Vertreter: Marko Türk

2. Vertreter: Olaf Zänglein

3. Vertreter: Anke Sperling

Philipp Weltzien

DIE LINKE.

1. Vertreter: Ronja Lenz

2. Vertreter: Manuela Habelt

3. Vertreter: Ilona Burandt

Marco Eilers

AfD

1. Vertreter: Herr Hans Peter Kremer

Uwe Theisinger

SPD

1. Vertreter: Stephan Nagel

2. Vertreter: Karin Müller

3. Vertreter: Frank Ullrich

- Gibt es weitere Vorschläge? Wenn nicht, ist die Kandidatenliste abgeschlossen.

- Die jeweils drei Stellvertreter werden im Block als ein Stellvertreter gewählt.

- Jedes stimmberechtigte Mitglied hat 6 Stimmen für das Mitglied und 6 Stimmen für die Vertreter.

- Gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der Stimmen der anwesenden Stimmberechtigten erhalten hat. Wird eine solche Mehrheit nicht erreicht, findet ein zweiter Wahlgang statt, in dem der Bewerber gewählt ist, wenn er mehr als die Hälfte der abgegeben gültigen Stimmen erhalten hat (§ 39 Abs. 2 der ThürKO).

Bekanntgabe des Wahlergebnisses durch den Vorsitzenden der Wahlkommission:

Von 33 Wahlberechtigten erhielten:

a) Mitglieder anerkannter Träger der freien Jugendhilfe

Frau Regina Hübner, Caritas

32 Stimmen

Frau Kristin Kurth, Jugendhilfeverein „Fähre“

15 Stimmen

Frau Anja Suchanek, Internationaler Bund

22 Stimmen

Frau Christin Keiner, Stadtjugendring

31 Stimmen

Herrn Michael Feistkorn, Kinder- und Jugendd. Regenbogen

21 Stimmen

Herrn Mathias Denner, Verein „Lernen fördern e. V.“

9 Stimmen

Damit sind Frau Regina Hübner, Frau Anja Suchanek, Frau Christin Keiner und Herrn Michael Feistkorn gewählt.

b) Stellvertreter anerkannter Träger der freien Jugendhilfe	
Frau Claudia John, Diakonisches Werk	32 Stimmen
Frau Susanne Hohmann, Volkssolidarität	33 Stimmen
Herrn Matthias von Nordheim, GSD	28 Stimmen
Frau Ramona Müller, Suhler Sportbund	31 Stimmen

Damit sind o. g. Personen gewählt.

c) Stadtratsmitglieder	
Herrn Dr. Martin Kummer, CDU	25 Stimmen
Frau Janine Lohrengel, CDU	32 Stimmen
Herrn Thomas Linde, Freie Wähler - Bündnis 90/Die Grünen	31 Stimmen
Herrn Philipp Weltzien, DIE LINKE.	32 Stimmen
Herrn Marco Eilers, AfD	26 Stimmen
Herrn Uwe Theisinger, SPD	33 Stimmen

Damit sind o. g. Personen gewählt.

c) Vertreter der Stadtratsmitglieder	
<i>von Herrn Dr. Martin Kummer, CDU</i>	
1. Vertr.: Gudrun Vestner; 2. Vertr.: Lars Jähne; 3. Vertr.: Thorsten Perlich	30 Stimmen
<i>von Frau Janine Lohrengel, CDU</i>	
1. Vertr.: Gudrun Vestner; 2. Vertr.: Lars Jähne; 3. Vertr.: Thorsten Perlich	32 Stimmen
<i>von Herrn Thomas Linde, Freie Wähler - Bündnis 90/Die Grünen</i>	
1. Vertr.: Marko Türk; 2. Vertr.: Olaf Zänglein; 3. Vertr.: Anke Sperling	31 Stimmen
<i>von Herrn Philipp Weltzien, DIE LINKE.</i>	
1. Vertr.: Ronja Lenz; 2. Vertr.: Manuela Habelt; 3. Vertr.: Ilona Burandt	32 Stimmen
<i>von Herrn Marco Eilers, AfD</i>	
1. Vertreter: Herr Hans Peter Kremer	28 Stimmen
<i>von Herrn Uwe Theisinger, SPD</i>	
1. Vertr.: Stephan Nagel; 2. Vertr.: Karin Müller; 3. Vertr.: Frank Ullrich	30 Stimmen

Damit sind o. g. Personen gewählt.

TOP 10.:	Beschluss-Nummer: 014/02/2019	öffentlich -
	Wahl der Mitglieder des Umlegungsausschusses der Stadt Suhl	

Hinweise der Vorsitzenden:

- Die Kandidatenliste haben alle mit den Unterlagen erhalten.

- Folgende Kandidaten werden vorgeschlagen:

Vorsitzende:	Tina Höppchen	
1. Stellv.:	Olaf Krech	
2. Stellv.:	Hans-Joachim Voigt	
3. Stellv.:	Henry Waurick	
Mitglied:	Dipl.-Ing. Ulrich Pfeufer	
Stellv.:	Dipl.-Ing. Uwe Eberhard	
Mitglied:	Dipl.-Ing. Andreas Anschütz	
Stellv.:	Dipl.-Ing. Volker Simon	
Mitglied:	Dietrich Grimm	Stadtrat Suhl, CDU
Stellv.:	Rainer Gier	Stadtrat Suhl, FWS - Bündnis 90/Die Grünen
Mitglied:	Philipp Weltzien	Stadtrat DIE LINKE.

- Der Stellvertreter für das Mitglied Philipp Weltzien fehlt noch.

- Gibt es weitere Vorschläge?

Durch StR-Mitgl. Herrn Weltzien wird Herr Dr. Reiner Miersch, Fraktion DIE LINKE., als Stellvertreter für Herrn Weltzien vorgeschlagen.

Hinweise der Vorsitzenden:

- Die Vorsitzende und die Mitglieder sowie deren Stellvertreter werden in Einzelpositionen gewählt, aber aus Zeitgründen in einem Wahlgang.
- Jedes stimmberechtigte Mitglied hat eine entsprechende Anzahl von Stimmen, welche auf dem Wahlschein vermerkt sind.
- Gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der Stimmen der anwesenden Stimmberechtigten erhalten hat. Wird eine solche Mehrheit nicht erreicht, findet ein zweiter Wahlgang statt, in dem der Bewerber gewählt ist, wen er mehr als die Hälfte der abgegeben gültigen Stimmen erhalten hat (§ 39 Abs. 2 der ThürKO).

Wahlhandlung zum Wahlverfahren

StR-Mitgl. Herr Gering verlässt die Sitzung = 32 Stimmberechtigte anwesend.

Bekanntgabe des Wahlergebnisses durch den Vorsitzenden der Wahlkommission:

Von 33 Wahlberechtigten erhalten:

Vorsitzende:	Tina Höppchen	33 Stimmen
1. Stellv.:	Olaf Krech	32 Stimmen
2. Stellv.:	Hans-Joachim Voigt	31 Stimmen
3. Stellv.:	Henry Waurick	30 Stimmen
Mitglied:	Dipl.-Ing. Ulrich Pfeufer	31 Stimmen
Mitglied:	Dipl.-Ing. Andreas Anschütz	31 Stimmen
Stellv.:	Dipl.-Ing. Uwe Eberhard	31 Stimmen
Stellv.:	Dipl.-Ing. Volker Simon	30 Stimmen
Mitglied:	StR-Mitgl. Dietrich Grimm	30 Stimmen
Mitglied:	StR-Mitgl. Philipp Weltzien	29 Stimmen
Stellv.:	StR-Mitgl. Rainer Gier	30 Stimmen
Stellv.:	StR-Mitgl. Dr. Reiner Miersch	28 Stimmen

Damit sind o. g. Personen gewählt.

Die StR-Mitgl. Frau Ehrhardt und Herr Weltzien verlassen die Sitzung = 30 Stimmberechtigte anwesend.

Geschäftsordnungsantrag Nr. 31/2019

Oberbürgermeister Herr Knapp

Er beantragt, die Tagesordnung komplett abzuhandeln, auch nach 22.00 Uhr.

Abstimmungsergebnis:

25 Ja - 3 Nein - 1 Enthaltungen von 30 Stimmberechtigten

TOP 11.:	Behandlung von Beschlussvorlagen	- öffentlich -
TOP 11.1.:	Beschluss-Nummer: 015/02/2019 (Drucksachen-Nr.: 2019-0012) Ergänzung zur Beauftragung der SNG mbH Suhl / Zella-Mehlis zur Umsetzung der Verkehrsbedienung in Schmiedefeld und Gehlberg Gast: Herr Smolka, Geschäftsführer SNG	- öffentlich -

Der Stadtrat Suhl beschließt:

1. Die Stadt beauftragt die Städtische Nahverkehrsgesellschaft mbH Suhl / Zella-Mehlis (SNG) in Ergänzung des öffentlichen Dienstleistungsauftrags und des aktuell gültigen Nahverkehrsplanes der Stadt Suhl mit folgender Ergänzung zur Umsetzung der Verkehrsbedienung in den neuen Suhler Ortsteilen Schmiedefeld und Gehlberg:
Verkehrsbedienung zwischen Gehlberg und Gräfenroda
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt und ermächtigt, die oben genannte Ergänzung zum Dienstleistungsauftrag in schriftlicher Form im Wege der gesellschaftsrechtlichen Weisung über die Sammelkanalbetriebs- und Beteiligungsgesellschaft Suhl mbH an die SNG umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

30 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 30 Stimmberechtigten

Damit ist die Vorlage beschlossen.

TOP 11.2.:	Beschluss-Nummer: 016/02/2019 (Drucksachen-Nr.: 2019-0006) Feststellung des Jahresabschlusses der Städtischen Nahverkehrsgesellschaft mbH Suhl/Zella-Mehlis für das Geschäftsjahr 2018 Gast: Herr Smolka, Geschäftsführer SNG	- öffentlich -
-------------------	--	----------------

Anfragen des StR-Mitgl. Herrn Lamprecht, DIE LINKE.

- Auf der Seite 12, 4. Absatz, wird geschrieben, dass durch verschärfte Regularien, speziell bei Schwerbehindertenbeförderung Rückgänge bei den Ausgleichszahlungen des Landes zu erwarten sind.
 - Was ist damit gemeint?
 - Welchen Umfang haben diese?
- Er bittet darum, dieses im Finanzausschuss näher zu erläutern.

Der Stadtrat Suhl beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Geschäftsführung der Sammelkanalbetriebs- und Beteiligungsgesellschaft mbH zu beauftragen, in der Gesellschafterversammlung der Städtischen Nahverkehrsgesellschaft mbH Suhl/Zella-Mehlis wie folgt zu beschließen:

1. Der Jahresabschluss der Städtischen Nahverkehrsgesellschaft mbH Suhl/Zella-Mehlis für das Geschäftsjahr 2018 wird festgestellt.
2. Der Jahresverlust für das Geschäftsjahr 2018 von 1.085.259,14 € wird durch die SBB mbH ausgeglichen. Das Landratsamt Schmalkalden-Meiningen übernimmt für den Stadtverkehr Zella-Mehlis einen Verlust von 185.429,69 €.

Abstimmungsergebnis:

28 Ja - 0 Nein - 1 Enthaltungen von 30 Stimmberechtigten

Damit ist die Vorlage beschlossen.

TOP 11.3.: Beschluss-Nummer: **017/02/2019**

(Drucksachen-Nr.: 2019-0010)

Feststellung des Jahresabschlusses der Suhler Werkstätten gGmbH für das Geschäftsjahr 2018

Gäste: Herr Loos, Geschäftsführer Suhler Werkstätten

Frau Meißner, kaufm. Leiterin

- öffentlich -

Der Stadtrat Suhl beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, als Gesellschafterversammlung der Suhler Werkstätten gGmbH zu beschließen:

1. Der Jahresabschluss der Suhler Werkstätten gGmbH für das Geschäftsjahr 2018 wird festgestellt.
2. Der in Anlage 3 enthaltene Vorschlag zur Ergebnisverwendung wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

28 Ja - 1 Nein - 1 Enthaltungen von 30 Stimmberechtigten

Damit ist die Vorlage beschlossen.

TOP 11.4.: Beschluss-Nummer: **018/02/2019**

(Drucksachen-Nr.: 2019-0008)

Feststellung des Jahresabschlusses der GeWo Städtische Wohnungsgesellschaft mbH Suhl für das Geschäftsjahr 2018

Gäste: Herr Heymel, Geschäftsführer GeWo

Frau Holland, kaufm. Leiterin

- öffentlich -

Der Stadtrat Suhl beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in der Gesellschafterversammlung der GeWo Städtische Wohnungsgesellschaft mbH Suhl zu beschließen:

1. Der Jahresabschluss der GeWo Städtische Wohnungsgesellschaft mbH Suhl für das Geschäftsjahr 2018 wird festgestellt.
2. Der sich im Rahmen der Aufstellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2018 ergebende Jahresüberschuss von 987.547,79 € wird in die Bilanzposition „Andere Gewinnrücklagen“ eingestellt.

Abstimmungsergebnis:

26 Ja - 1 Nein - 2 Enthaltungen von 30 Stimmberechtigten

Damit ist die Vorlage beschlossen.

TOP 11.5.: Beschluss-Nummer: **019/02/2019**

(Drucksachen-Nr.: 2019-0016)

2. Satzung zur Änderung der Satzung für das Jugendamt der Stadt Suhl

- öffentlich -

StR-Mitgl. Herr Keiner, Fraktion Freie Wähler - Bündnis 90/Die Grünen, bittet darum, dass ab sofort bei Satzungsänderungen eine Gegenüberstellung des alten und neuen Textes den Unterlagen beigelegt wird.

Der Stadtrat Suhl beschließt:

Die 2. Satzung zur Änderung der Satzung für das Jugendamt der Stadt Suhl wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

27 Ja - 0 Nein - 3 Enthaltungen von 30 Stimmberechtigten

Damit ist die Vorlage beschlossen.

TOP 11.6.: Beschluss-Nummer: **020/02/2019**

(Drucksachen-Nr.: 2019-0013)

Auflösung des zeitweiligen Ausschusses "Haus der Wirtschaft, 3. BA"

- öffentlich -

Der Stadtrat Suhl beschließt:

Der mit Beschluss - Nr. 412/127/2011 vom 12.10.2011 gebildete zeitweilige beschließende Ausschuss "Haus der Wirtschaft, 3. BA" wird aufgelöst.

Abstimmungsergebnis:

20 Ja - 7 Nein - 2 Enthaltungen von 30 Stimmberechtigten

Damit ist die Vorlage beschlossen.

TOP 11.7.: Beschluss-Nummer: **021/02/2019**

(Drucksachen-Nr.: 2019-0015)

3. Änderung der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Suhl/Thüringen sowie für die Ausschüsse einschließlich Ortsteilräte der Stadt Suhl

- öffentlich -

Der Stadtrat Suhl beschließt:

Die 3. Änderung der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Suhl/Thüringen sowie für die Ausschüsse einschließlich Ortsteilräte der Stadt Suhl wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

30 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 30 Stimmberechtigten

Damit ist die Vorlage beschlossen.

TOP 11.8.: Beschluss-Nummer: **022/02/2019**

(Drucksachen-Nr.: 2019-0001)

Namentliche Besetzung der Ausschüsse des Stadtrates der Stadt Suhl für die Amtszeit 2019-2024

- öffentlich -

Der Stadtrat beschließt:

Auf der Grundlage des § 27 der Thüringer Kommunalordnung sowie der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Suhl wird die nachfolgende namentliche Besetzung der Ausschüsse des Stadtrates bestätigt:

1. Finanz-, Vergabe- und Rechnungsprüfungsausschuss (beschließender Ausschuss)

1. Oberbürgermeister, **Knapp, André**

Vertreter:

2 **Dr. Tobias Uske**

CDU

1. Vertreter: Dr. Martin Kummer

2. Vertreter: Marcus Kalkhake

- | | | |
|-----|--|--------------------------------------|
| 3. | 3. Vertreter: Matthias Gering
Alexander Schwarz | CDU |
| | 1. Vertreter: Dr. Martin Kummer
2. Vertreter: Marcus Kalkhake
3. Vertreter: Matthias Gering | |
| 4. | Thorsten Perlich | CDU |
| | 1. Vertreter: Dr. Martin Kummer
2. Vertreter: Marcus Kalkhake
3. Vertreter: Matthias Gering | |
| 5. | Ingrid Ehrhardt | Freie Wähler - Bündnis 90/Die Grünen |
| | 1. Vertreter: Rainer Gier
2. Vertreter: Dr. Bernhard Hofmeier
3. Vertreter: Dr. Jens Triebel | |
| 6. | Frank Keiner | Freie Wähler - Bündnis 90/Die Grünen |
| | 1. Vertreter: Rainer Gier
2. Vertreter: Dr. Bernhard Hofmeier
3. Vertreter: Dr. Jens Triebel | |
| 7. | Dr. Reiner Miersch | DIE LINKE. |
| | 1. Vertreter: Philipp Weltzien
2. Vertreter: Ilona Burandt
3. Vertreter: Ina Leukefeld | |
| 8. | Klaus Lamprecht | DIE LINKE. |
| | 1. Vertreter: Philipp Weltzien
2. Vertreter: Ilona Burandt
3. Vertreter: Ina Leukefeld | |
| 9. | Karin Müller | SPD |
| | 1. Vertreter: Frank Ullrich
2. Vertreter: Uwe Theisinger
3. Vertreter: Stephan Nagel | |
| 10. | Hans Peter Kremer | AfD |
| | 1. Vertreter: Bernhard Meinunger | |

sachkundige Bürger >> Finanz-, Vergabe u. Rechnungsprüfungsausschuss

- | | | |
|-----|-----------------|--------------------------------------|
| 11. | J. Mertens | CDU |
| 12. | Karin Rennert | Freie Wähler - Bündnis 90/Die Grünen |
| 13. | Karin Machalett | DIE LINKE. |
| 14. | Michael Streck | SPD |

2. Wirtschafts – und Stadtentwicklungsausschuss (beschließender Ausschuss)

- | | | |
|----|---|-----|
| 1. | Oberbürgermeister, Knapp, André
Vertreter: | |
| 2. | Markus Kalkhake | CDU |
| | 1. Vertreter: Dr. Tobias Uske
2. Vertreter: Dietrich Grimm
3. Vertreter: Janine Lohrengel | |
| 3. | Alexander Schwarz | CDU |
| | 1. Vertreter: Dr. Tobias Uske
2. Vertreter: Dietrich Grimm
3. Vertreter: Janine Lohrengel | |
| 4. | Torsten Perlich | CDU |
| | 1. Vertreter: Dr. Tobias Uske | |

- | | | |
|-----|---|---|
| | 2. Vertreter: Dietrich Grimm
3. Vertreter: Janine Lohrengel | |
| 5. | Dr. Jens Triebel
1. Vertreter: Rainer Gier
2. Vertreter: Ingrid Ehrhardt
3. Vertreter: Thomas Linde | Freie Wähler - Bündnis 90/Die Grünen |
| 6. | Marko Türk
1. Vertreter: Rainer Gier
2. Vertreter: Ingrid Ehrhardt
3. Vertreter: Thomas Linde | Freie Wähler - Bündnis 90/Die Grünen |
| 7. | Ilona Burandt
1. Vertreter: Ronja Lenz
2. Vertreter: Klaus Lamprecht
3. Vertreter: Ina Leukefeld | DIE LINKE. |
| 8. | Philipp Weltzien
1. Vertreter: Ronja Lenz
2. Vertreter: Klaus Lamprecht
3. Vertreter: Ina Leukefeld | DIE LINKE. |
| 9. | Frank Ullrich
1. Vertreter: Karin Müller
2. Vertreter: Uwe Theisinger
3. Vertreter: Stephan Nagel | SPD |
| 10. | Bernhard Meinunger
1. Vertreter: Hans Peter Kremer | AfD |

sachkundige Bürger >> Wirtschafts- und Stadtentwicklungsausschuss

- | | | |
|-----|------------------|--------------------------------------|
| 11. | A. Schmidt | CDU |
| 12. | Brigitte Güntel | Freie Wähler - Bündnis 90/Die Grünen |
| 13. | Philipp Leibling | DIE LINKE. |
| 14. | Guido Ritschel | SPD |

3. Sozialausschuss (beschließender Ausschuss)

- | | | |
|----|--|---|
| 1. | Oberbürgermeister, Knapp, André
Vertretung: | |
| 2. | Lars Jähne
1. Vertreter: Dr. Martin Kummer
2. Vertreter: Sylvia Luck
3. Vertreter: Alexander Schwarz | CDU |
| 3. | Gudrun Vestner
1. Vertreter: Dr. Martin Kummer
2. Vertreter: Sylvia Luck
3. Vertreter: Alexander Schwarz | CDU |
| 4. | Janine Lohrengel
1. Vertreter: Dr. Martin Kummer
2. Vertreter: Sylvia Luck
3. Vertreter: Alexander Schwarz | CDU |
| 5. | Dr. Bernhard Hofmeier
1. Vertreter: Thomas Linde
2. Vertreter: Frank Keiner
3. Vertreter: Olaf Zänglein | Freie Wähler - Bündnis 90/Die Grünen |
| 6. | Dr. Anke Sperling | Freie Wähler - Bündnis 90/Die Grünen |

- | | | |
|-----|----------------------------------|-------------------|
| | 1. Vertreter: Thomas Linde | |
| | 2. Vertreter: Frank Keiner | |
| | 3. Vertreter: Olaf Zänglein | |
| 7. | Ina Leukefeld | DIE LINKE. |
| | 1. Vertreter: Ronja Lenz | |
| | 2. Vertreter: Philipp Weltzien | |
| | 3. Vertreter: Dr. Reiner Miersch | |
| 8. | Manuela Habelt | DIE LINKE. |
| | 1. Vertreter: Ronja Lenz | |
| | 2. Vertreter: Philipp Weltzien | |
| | 3. Vertreter: Dr. Reiner Miersch | |
| 9. | Nagel, Stephan | SPD |
| | 1. Vertreter: Karin Müller | |
| | 2. Vertreter: Uwe Theisinger | |
| | 3. Vertreter: Frank Ullrich | |
| 10. | Andreas Unger | AfD |
| | 1. Vertreter: Bernhard Meinunger | |

sozial erfahrene Personen mit beratender Stimme >> Sozialausschuss (Freie Träger)

- | | |
|-----|--|
| 11. | Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Suhl e. V.: |
| | Pfeiffer, Annette |
| | <u>Vertreter:</u> Arfmann, Jürgen |
| 12. | Caritasverband für das Bistum Erfurt e. V.: |
| | Messerschmidt, Heike |
| | <u>Vertreter:</u> Hübner, Regina |
| 13. | Paritätische Kreisgruppe Suhl: |
| | Saul, Markus |
| | <u>Vertreter:</u> n. n. |
| 14. | Diakonisches Werk im Evangelischen Kirchenkreis Henneberger Land e. V.: |
| | Hanft, Sören |
| | <u>Vertreter:</u> Stiehler, Lutz |
| 15. | AWO AJS gGmbH |
| | Kirschner, Rita |
| | <u>Vertreter:</u> Hartung, Annett |

sachkundige Bürger >> Sozialausschuss

- | | | |
|-----|-------------------|--------------------------------------|
| 11. | Sybille Merkel | CDU |
| 12. | Annette Meischter | Freie Wähler - Bündnis 90/Die Grünen |
| 13. | Steffen Hartwig | DIE LINKE. |
| 14. | Dietmar Behrendt | SPD |

4. Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport (beschließender Ausschuss)

- | | | |
|----|--|------------|
| 1. | Oberbürgermeister, Knapp, André | |
| | Vertreter: | |
| 2. | Matthias Gering | CDU |
| | 1. Vertreter: Alexander Schwarz | |
| | 2. Vertreter: Lars Jähne | |
| | 3. Vertreter: Gudrun Vestner | |
| 3. | Sylvia Luck | CDU |

- | | | |
|-----|---------------------------------|---|
| | 1. Vertreter: Alexander Schwarz | |
| | 2. Vertreter: Lars Jähne | |
| | 3. Vertreter: Gudrun Vestner | |
| 4. | Dietrich Grimm | CDU |
| | 1. Vertreter: Alexander Schwarz | |
| | 2. Vertreter: Lars Jähne | |
| | 3. Vertreter: Gudrun Vestner | |
| 5. | Olaf Zänglein | Freie Wähler - Bündnis 90/Die Grünen |
| | 1. Vertreter: Frank Keiner | |
| | 2. Vertreter: Marko Türk | |
| | 3. Vertreter: Ingrid Ehrhardt | |
| 6. | Rainer Gier | Freie Wähler - Bündnis 90/Die Grünen |
| | 1. Vertreter: Frank Keiner | |
| | 2. Vertreter: Marko Türk | |
| | 3. Vertreter: Ingrid Ehrhardt | |
| 7. | Klaus Lamprecht | DIE LINKE. |
| | 1. Vertreter: Manuela Habelt | |
| | 2. Vertreter: Ina Leukefeld | |
| | 3. Vertreter: Ilona Burandt | |
| 8. | Ronja Lenz | DIE LINKE. |
| | 1. Vertreter: Manuela Habelt | |
| | 2. Vertreter: Ina Leukefeld | |
| | 3. Vertreter: Ilona Burandt | |
| 9. | Frank Ullrich | SPD |
| | 1. Vertreter: Uwe Theisinger | |
| | 2. Vertreter: Karin Müller | |
| | 3. Vertreter: Stephan Nagel | |
| 10. | Andreas Unger | AfD |
| | 1. Vertreter: Marco Eilers | |

sachkundige Bürger >> Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport

- | | | |
|-----|----------------------|--------------------------------------|
| 11. | J. Heß | CDU |
| 12. | Dr. Wolfgang Wurschi | Freie Wähler - Bündnis 90/Die Grünen |
| 13. | Rrahime Löwe | DIE LINKE. |
| 14. | Justin Walther | SPD |

5. Werkausschuss EB KDS (beschließender Ausschuss)

- | | | |
|----|--|------------|
| 1. | Oberbürgermeister, Knapp, André | |
| | Vertreter: | |
| 2. | Dr. Tobias Uske | CDU |
| | 1. Vertreter: Janine Lohrengel | |
| | 2. Vertreter: Marcus Kalkhake | |
| | 3. Vertreter: Jähne, Lars | |
| 3. | Matthias Gering | CDU |
| | 1. Vertreter: Janine Lohrengel | |
| | 2. Vertreter: Marcus Kalkhake | |
| | 3. Vertreter: Jähne, Lars | |
| 4. | Dietrich Grimm | CDU |
| | 1. Vertreter: Janine Lohrengel | |
| | 2. Vertreter: Marcus Kalkhake | |
| | 3. Vertreter: Jähne, Lars | |

- | | | |
|-----|--|---|
| 5. | Rainer Gier
1. Vertreter: Frank Keiner
2. Vertreter: Marko Türk
3. Vertreter: Dr. Jens Triebel | Freie Wähler - Bündnis 90/Die Grünen |
| 6. | Thomas Linde
1. Vertreter: Frank Keiner
2. Vertreter: Marko Türk
3. Vertreter: Dr. Jens Triebel | Freie Wähler - Bündnis 90/Die Grünen |
| 7. | Ilona Burandt
1. Vertreter: Philipp Weltzien
2. Vertreter: Klaus Lamprecht
3. Vertreter: Ronja Lenz | DIE LINKE. |
| 8. | Dr. Reiner Miersch
1. Vertreter: Philipp Weltzien
2. Vertreter: Klaus Lamprecht
3. Vertreter: Ronja Lenz | DIE LINKE. |
| 9. | Stephan Nagel
1. Vertreter: Uwe Theisinger
2. Vertreter: Karin Müller
3. Vertreter: Frank Ullrich | SPD |
| 10. | Hans Peter Kremer
1. Vertreter: Andreas Unger | AfD |

sachkundige Bürger >> Werkausschuss EB KDS

- | | | |
|-----|-----------------|--------------------------------------|
| 11. | M. Spörer | CDU |
| 12. | Jürgen Gerbig | Freie Wähler - Bündnis 90/Die Grünen |
| 13. | Helmut Hellmann | DIE LINKE. |
| 14. | Ralf Krieg | SPD |

Abstimmungsergebnis:

30 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 30 Stimmberechtigten

Damit ist die Vorlage beschlossen.

TOP 11.9.: Beschluss-Nummer: **023/02/2019**

(Drucksachen-Nr.: 2019-0002)

**Namentliche Bestellung von Mitgliedern in Aufsichtsräte und
Zweckverbände für die Amtszeit 2019 - 2024**

öffentlich -

Änderung durch die Fraktion DIE LINKE., StR-Mitgl. Frau Leukefeld

Im Punkt 8 – ITM wird Daniel Mentzel gestrichen und dafür Lothar Denner ergänzt.

Änderung durch die Fraktion SPD, StR-Mitgl. Frau Müller

Im Punkt 6 – GeWo wird Uwe Theisinger gestrichen und dafür Karin Müller ergänzt.

Der Stadtrat beschließt:

Auf der Grundlage des § 26 Abs. 2, Nr. 14 ThürKO, § 52 Abs. 1 GmbHG, § 28 ThürKGG, §§ 9 Abs. 1 und 11 Abs. 1 ThürSpKG, der gültigen Gesellschaftsverträge und Satzungen wird die folgende namentliche Bestellung der Mitglieder und Stellvertreter für die Sitze in den Aufsichtsräten und Zweckverbänden, welche auf die Stadt Suhl entfallen, bestätigt.

1. Aufsichtsrat der Stadtwerke Suhl/Zella-Mehlis

- | | |
|--------------------------------|--------------------------------------|
| 1. StR-Mitgl. Marcus Kalkhake | CDU |
| 2. StR-Mitgl. Dr. Jens Triebel | Freie Wähler - Bündnis 90/Die Grünen |

2. Aufsichtsrat der Stadtwerke Suhl/Zella-Mehlis Netz GmbH

- | | |
|----------------------------------|------------|
| 1. StR-Mitgl. Dr. Reiner Miersch | DIE LINKE. |
| 2. StR-Mitgl. Bernhard Meinunger | AfD |

3. Aufsichtsrat der Suhler Werkstätten gGmbH

4 Stadtratsmitglieder

- | | |
|------------------------------|--------------------------------------|
| 1. StR-Mitgl. Gudrun Vestner | CDU |
| 2. StR-Mitgl. Thomas Linde | Freie Wähler - Bündnis 90/Die Grünen |
| 3. StR-Mitgl. Manuela Habelt | DIE LINKE. |
| 4. StR-Mitgl. Karin Müller | SPD |
| 5. Udo Wiegand | (Elternbeirat) |
| 6. Hans-Jürgen Fuß | (Betriebsrat) |

4. Aufsichtsrat der Städtischen Nahverkehrsgesellschaft mbH Suhl

- | | | |
|---------------------------------|--------------------------------|--------------------------------------|
| 1. StR-Mitgl. Dr. Martin Kummer | Stellv.: StR-Mitgl. Lars Jähne | CDU |
| 2. StR-Mitgl. Ingrid Ehrhardt | Stellv.: StR-Mitgl. Marko Türk | Freie Wähler - Bündnis 90/Die Grünen |
| 3. StR-Mitgl. Ilona Burandt | Stellv.: StR-Mitgl. Ronja Lenz | DIE LINKE. |

5. Aufsichtsrat der Suhler Stadtbetrieb GmbH

3 Stadtratsmitglieder

- | | |
|-------------------------------|--------------------------------------|
| 1. StR-Mitgl. Dr. Tobias Uske | CDU |
| 2. StR-Mitgl. Rainer Gier | Freie Wähler - Bündnis 90/Die Grünen |
| 3. StR-Mitgl. Frank Ullrich | SPD |

1 weiteres Mitglied

- | | |
|-------------------|-----|
| Helmut Zimmermann | AfD |
|-------------------|-----|

6. Aufsichtsrat der Gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaft mbH Suhl

4 Stadtratsmitglieder

- | | |
|---------------------------------|--------------------------------------|
| 1. StR-Mitgl. Alexander Schwarz | CDU |
| 2. StR-Mitgl. Dietrich Grimm | CDU |
| 3. StR-Mitgl. Frank Keiner | Freie Wähler - Bündnis 90/Die Grünen |
| 4. StR-Mitgl. Ina Leukefeld | DIE LINKE. |

3 weitere Mitglieder

- | | |
|----------------------------|--------------------------------------|
| 1. Klaus-Peter Riedel | CDU |
| 2. Dr. Manfred Hardt | Freie Wähler - Bündnis 90/Die Grünen |
| 3. StR-Mitgl. Karin Müller | SPD |

7. Aufsichtsrat der Congress Centrum Suhl GmbH

4 Stadtratsmitglieder

- | | |
|-------------------------------|--------------------------------------|
| 1. StR-Mitgl. Matthias Gering | CDU |
| 2. StR-Mitgl. Frank Keiner | Freie Wähler - Bündnis 90/Die Grünen |
| 3. StR-Mitgl. Herr Lamprecht | DIE LINKE. |
| 4. StR-Mitgl. Stephan Nagel | SPD |

4 Mitglieder, die aus der privaten Wirtschaft/Wirtschaftsverbänden/Einrichtungen sein können

- | | |
|---------------------------|--------------------------------------|
| 1. StR-Mitgl. Sylvia Luck | CDU |
| 2. Karin Rennert | Freie Wähler - Bündnis 90/Die Grünen |
| 3. Dieter Spieker | DIE LINKE. |
| 4. Helmut Zimmermann | AfD |

8. Aufsichtsrat der Institut für Transfusionsmedizin Suhl gGmbH

- | | |
|-------------------------------------|--------------------------------------|
| 1. StR-Mitgl. Dr. Martin Kummer | CDU |
| 2. StR-Mitgl. Dr. Bernhard Hofmeier | Freie Wähler - Bündnis 90/Die Grünen |
| 3. Lothar Denner | DIE LINKE. |
| 4. StR-Mitgl. Bernhard Meinunger | AfD |

9. Schießsportzentrum GmbH Suhl

- | | |
|-----------------------------|--------------------------------------|
| 1. StR-Mitgl. Olaf Zänglein | Freie Wähler - Bündnis 90/Die Grünen |
| 2. StR-Mitgl. Frank Ullrich | SPD |

10. Rettungsdienstzweckverband Südthüringen

- | | | |
|---------------------------------|---------------------------------------|--------------------------------------|
| 1. StR-Mitgl. Lars Jähne | Stellv.: StR-Mitgl. Dr. Martin Kummer | CDU |
| 2. StR-Mitgl. Dr. Anke Sperling | Stellv.: Martin Schreiterer | Freie Wähler – Bündnis 90/Die Grünen |

11. Zweckverband Abfallwirtschaft Südwestthüringen

- | | | |
|---------------------------------|-------------------------------------|--------------------------------------|
| 1. StR-Mitgl. Dietrich Grimm | Stellv.: StR-Mitgl. Marcus Kalkhake | CDU |
| 2. StR-Mitgl. Marko Türk | Stellv.: | Freie Wähler - Bündnis 90/Die Grünen |
| 3. StR-Mitgl. Hans Peter Kremer | Stellv.: Helmut Zimmermann | AfD |

12. Zweckverbandssparkasse „Rhön-Rennsteig“ (Verwaltungsrat)

(Mitglied, welches ebenfalls als Verbandsrat im Sparkassenzweckverband sein kann)

StR-Mitgl. Mark Hauptmann CDU

(Berufene Bürger, diese können auch Stadtratsmitglieder sein)

- | | |
|----------------------------------|--------------------------------------|
| 1. StR-Mitgl. Dr. Jens Triebel | Freie Wähler - Bündnis 90/Die Grünen |
| 2. StR-Mitgl. Dr. Reiner Miersch | DIE LINKE. |

13. Sparkassenzweckverband Rhön-Rennsteig

- | | | |
|----------------------------------|--|--------------------------------------|
| 1. StR-Mitgl. Janine Lohrengel | Stellv.: | CDU |
| 2. StR-Mitgl. Thorsten Perlich | Stellv.: | CDU |
| 3. Reinhold Tielbörger | Stellv.: Annerose Fröhlich | Freie Wähler - Bündnis 90/Die Grünen |
| 4. StR-Mitgl. Dr. Reiner Miersch | Stellv.: StR-Mitgl. Klaus Lamprecht | DIE LINKE. |
| 5. StR-Mitgl. Hans Peter Kremer | Stellv.: StR-Mitgl. Bernhard Meinunger | AfD |
| 6. StR-Mitgl. Uwe Theisinger | Stellv.: StR-Mitgl. Karin Müller | SPD |

Abstimmungsergebnis:

29 Ja - 1 Nein - 0 Enthaltungen von 30 Stimmberechtigten

Damit ist die Vorlage beschlossen.

TOP	Beschluss-Nummer: 024/02/2019	- öffentlich -
11.10.:	(Drucksachen-Nr.: 2019-0022)	
	Namentliche Bestellung von Mitgliedern in den Aufsichtsrat der Sammelkanalbetriebs- und Beteiligungsgesellschaft Suhl mbH	

Red. Änderungen:

Auf dem Deckblatt ist bei der Beratungsfolge

1. folgendes zu ergänzen: **Hauptausschuss, vorberatend, 26.06.2019, nicht öffentlich, Abstimmungsergebnis: 5-0-1 von 6**
2. beim „Stadtrat Suhl“ das Abstimmungsergebnis zu streichen.

Änderung durch die Fraktion SPD, StR-Mitgl. Frau Müller

Als 7. Mitglied wird Karin Müller gestrichen und dafür Uwe Theisinger ergänzt.

Der Stadtrat Suhl beschließt:

Mit der Eintragung des am 15.05.2019 im Stadtrat der Stadt Suhl neugefassten Gesellschaftsvertrages der Sammelkanalbetriebs- und Beteiligungsgesellschaft Suhl mbH (SBB) (Beschluss-Nr. 721/66/2019 vom 15.05.2019) in das Handelsregister wird die folgende namentliche Bestellung der Mitglieder für die Sitze im Aufsichtsrat der Sammelkanalbetriebs- und Beteiligungsgesellschaft Suhl mbH bestätigt:

- | | |
|---------------------------------|--------------------------------------|
| 1. StR-Mitgl. Dr. Tobias Uske | CDU |
| 2. StR-Mitgl. Alexander Schwarz | CDU |
| 3. StR-Mitgl. Thorsten Perlich | CDU |
| 4. StR-Mitgl. Marko Türk | Freie Wähler - Bündnis 90/Die Grünen |
| 5. StR-Mitgl. Ilona Burandt | DIE LINKE |
| 6. StR-Mitgl. Hans Peter Kremer | AfD |
| 7. StR-Mitgl. Uwe Theisinger | SPD |

Abstimmungsergebnis:

30 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 33 Stimmberechtigten

Damit ist die Vorlage beschlossen.

TOP	Beschluss-Nummer: 025/02/2019	- öffentlich -
11.11.:	(Drucksachen-Nr.: 2019-0025) Bestätigung von überplanmäßigen Auszahlungen in der Haushaltsdurchführung 2019 "Freiflächen Schulen - Umbau Schulhof Gymnasium Haus 2"	

Der Stadtrat Suhl beschließt:

Der eingereichte Antrag auf überplanmäßige Auszahlungen i. H. v. 89,5 T€ zur ordnungsgemäßen Haushaltsdurchführung der Investitionsmaßnahme „Freiflächen Schulen – Umbau Schulhof Gymnasium Haus 2“ lt. Anlage wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

28 Ja - 0 Nein - 2 Enthaltungen von 30 Stimmberechtigten

Damit ist die Vorlage beschlossen.

TOP 12.:	Behandlung von Anträgen	- öffentlich -
TOP 12.1.:	Fraktion Freie Wähler - Bündnis 90/Die Grünen Klimaschutz-Konzept/Klimaschutz-Manager*in (Drucksachen-Nr.: 2019-0021)	- öffentlich -

Geschäftsordnungsantrag Nr. 32/2019

Oberbürgermeister Herr Knapp

Er beantragt die Verweisung des Antrages in den Wirtschafts- und Stadtentwicklungsausschuss, da es noch andere Beschlüsse dazu gibt und alle aufeinander abgestimmt werden können. Über die Regionale Planungsgemeinschaft Südwestthüringen wurde ein Klimakonzept erarbeitet, welches Grundlage fürs Planungshandeln im Gebiet ist.

Abstimmungsergebnis:

23 Ja - 7 Nein - 0 Enthaltungen von 30 Stimmberechtigten

Damit ist der Antrag Vorlage beschlossen.

TOP 13.:	Kenntnisnahme von Informationen und Eilentscheidungen des Oberbürgermeisters	öffentlich –
TOP 13.1.:	Information über einen gefassten Beschluss des Jugendhilfeausschusses in seiner Sitzung am 11.12.2018	öffentlich –
TOP 13.2.:	Information über gefasste Beschlüsse des Jugendhilfeausschusses in seiner Sitzung am 15.01.2019	öffentlich –
TOP 13.3.:	Information über gefasste Beschlüsse des Jugendhilfeausschusses in seiner Sitzung am 02.04.2019	öffentlich –
TOP 13.4.:	Information über gefasste Beschlüsse des Jugendhilfeausschusses in seiner Sitzung am 07.05.2019	öffentlich –
TOP 14.:	Behandlung von Anfragen gemäß § 24 (2) Geschäftsordnung	öffentlich –

Anfrage des StR-Mitgl. Frau Leukefeld, DIE LINKE.

- Straße zum Schwimmbad Dietzhausen – Seßlesstraße wird gerade repariert, nicht mit Gegenverkehr nutzbar
- 1. Wie lange werden die Arbeiten dauern?
- 2. Ist ein Ampelverkehr vorgesehen?
- jetzige Situation sehr gefährlich, gerade für Fußgänger

Finanzdezernent Herr Reigl

- an der Straße drohen Hangbewegungen/-abrutsche, darum einseitige Sperrung
- längere Überlegung, ob Ampelaufstellung besser ist – Verwaltung hat sich dagegen entschieden
- negativer Effekt bei Ampel ist, dass man steht, obwohl kein Auto im Gegenverkehr kommt
- aufgrund kurzer Entfernung bisher keine Beschwerden
- mit Ampel wird stehen und fahren erzwungen
- zeitlicher Umfang nicht nennbar, da geologische Untersuchungen erfolgen
- falls gebaut werden muss, wird es eine sehr teure, lang angelegte Baumaßnahme werden
- falls vermehrt Beschwerden kommen sollten, wird über andere Regelung nachgedacht
- wenn Ergebnisse vorliegen, kommen diese über Fachausschuss in Stadtrat

StR-Mitgl. Herr Dr. Triebel verlässt die Sitzung = 29 Stimmberechtigte anwesend.

Anfrage des StR-Mitgl. Frau Habelt, DIE LINKE.

- zur Begehung WG Ilmenauer Straße (Ostern)
- Aufbringung einer Sperrlinie im Straßenbereich Himmelreich/Einfahrt Paul-Greifzu-Schule, damit die von unten kommenden Fahrzeuge Einsicht haben, was von oben kommt – Unfallgefahr groß
- sollte kurzfristig aufgebracht werden
- Wann wird die Linie aufgebracht?

Finanzdezernent Herr Reigl

- Eigenbetrieb nimmt es auf

- wenn kurzfristig machbar, dann spätestens in 14 Tagen erledigt

Anfrage des StR-Mitgl. Herrn Nagel, SPD

Wann ist der Diana-Brunnen fertig?

Oberbürgermeister Herr Knapp

- er verweist auf den ausführlichen Artikel im Freien Wort letzte Woche
- mehrfach Termine von Verwaltung mit Baufirma
- Probleme mit Steinen bei Anlieferung aufgefallen
- Firma hat sich entschuldigt und auf Vorschlag der Verwaltung 1.000 € an jeden Förderverein Schwimmbad gespendet – Kinder bis 14 Jahre haben an folgenden vier Wochenenden kostenlosen Eintritt
- neuer Fertigstellungstermin 29.07.19 durch Baufirma
- Verwaltung braucht anschließend ca. eine Woche, um Pumpen wieder einzubauen

Noch in Bearbeitung befindliche Anfragen an den Stadtrat bzw. Oberbürgermeister:

- Anfragen des StR-Mitgl. Herrn Nagel, SPD, in der Stadtratssitzung am 12.06.2019 zu wilden Erdb lagerungen am Aschenhof

Nicht öffentlicher Teil

Damit erklärt die Vorsitzende die 2. Sitzung für beendet.

Manuela Habelt
Vorsitzende des Stadtrates

Polleit, Carmen
Schriftführerin